jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 2005/4/7 15Os31/04

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 07.04.2005

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 7. April 2005 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Markel als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Schmucker, Dr. Zehetner, Dr. Danek und Hon. Prof. Dr. Kirchbacher als weitere Richter in Gegenwart des Richteramtsanwärters Mag. Kreitner als Schriftführer in der Strafsache gegen Ing. Karl P***** und andere Angeklagte wegen des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach §§ 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall, 15 StGB und anderer strafbarer Handlungen über die Nichtigkeitsbeschwerden der Angeklagten Gerhard L***** und Erich M*****, die Nichtigkeitsbeschwerden und die Berufungen der Angeklagten Rainer R*****, Robert W*****, Sabine A*****, Erna R*****, Rudolf B***** und Christian Br*****, die Berufungen der Angeklagten Ing. Karl P*****, Johann S*****, Elfriede L*****, Helmut Ma*****, Karl St*****, Walter Me***** und Alfred Z***** sowie die Berufung der Staatsanwaltschaft, soweit sie diese Angeklagten betrifft, und die Berufung der Finanzstrafbehörde I. Instanz gegen das Urteil des Landesgerichtes für Strafsachen Wien als Schöffengericht vom 20. September 2002, GZ 12 b Vr 588/01-781, nach öffentlicher Verhandlung in Anwesenheit des Vertreters des Generalprokurators, Generalanwalt Dr. Eisenmenger, des Vertreters der Finanzstrafbehörde I. Instanz, Dr. Bartalos, sowie der Angeklagten Ing. Karl P*****, Johann S*****, Rainer R*****, Robert W*****, Elfriede L*****, Gerhard L*****, Erich M*****, Sabine A*****, Helmut Ma*****, Erna R*****, Rudolf B*****, Walter Me*****, Christian Br***** und Alfred Z***** und ihrer Verteidiger Dr. Schubert, Dr. Ainedter, Dr. Gruböck, Dr. Wess, Mag. Hudec, Dr. Pfeifer, Dr. Walchshofer, Dr. Buchleitner, Mag. Bügler, Mag. Wurzer, Dr. Ludvik, Dr. Sperk, Dr. Burka und Mag. Suppan zu Recht erkannt:Der Oberste Gerichtshof hat am 7. April 2005 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Markel als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Schmucker, Dr. Zehetner, Dr. Danek und Hon. Prof. Dr. Kirchbacher als weitere Richter in Gegenwart des Richteramtsanwärters Mag. Kreitner als Schriftführer in der Strafsache gegen Ing. Karl P***** und andere Angeklagte wegen des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach Paragraphen 146,, 147 Absatz 3,, 148 zweiter Fall, 15 StGB und anderer strafbarer Handlungen über die Nichtigkeitsbeschwerden der Angeklagten Gerhard L***** und Erich M*****, die Nichtigkeitsbeschwerden und die Berufungen der Angeklagten Rainer R*****, Robert W*****, Sabine A*****, Erna R*****, Rudolf B***** und Christian Br*****, die Berufungen der Angeklagten Ing. Karl P*****, Johann S*****, Elfriede L*****, Helmut Ma*****, Karl St*****, Walter Me***** und Alfred Z***** sowie die Berufung der Staatsanwaltschaft, soweit sie diese Angeklagten betrifft, und die Berufung der Finanzstrafbehörde römisch eins. Instanz gegen das Urteil des Landesgerichtes für Strafsachen Wien als Schöffengericht vom 20. September 2002, GZ 12 b römisch fünf r 588/01-781, nach öffentlicher Verhandlung in Anwesenheit des Vertreters des Generalprokurators, Generalanwalt Dr. Eisenmenger, des Vertreters der Finanzstrafbehörde römisch eins. Instanz, Dr. Bartalos, sowie der Angeklagten Ing. Karl P*****, Johann S*****, Rainer R*****, Robert W*****, Elfriede L*****, Gerhard L*****, Erich M*****, Sabine A*****, Helmut Ma*****, Erna

R*****, Rudolf B*****, Walter Me*****, Christian Br***** und Alfred Z***** und ihrer Verteidiger Dr. Schubert, Dr. Ainedter, Dr. Gruböck, Dr. Wess, Mag. Hudec, Dr. Pfeifer, Dr. Walchshofer, Dr. Buchleitner, Mag. Bügler, Mag. Wurzer, Dr. Ludvik, Dr. Sperk, Dr. Burka und Mag. Suppan zu Recht erkannt:

Spruch

I. Die Nichtigkeitsbeschwerden der Angeklagten Rainer R*****, Robert W*****, Gerhard L*****, Erich M*****, Sabine A***** und Rudolf B***** werden verworfen.römisch eins. Die Nichtigkeitsbeschwerden der Angeklagten Rainer R*****, Robert W*****, Gerhard L*****, Erich M*****, Sabine A***** und Rudolf B***** werden verworfen.

II. In teilweiser Stattgebung und aus Anlass (§ 290 Abs 1 StPO) der Nichtigkeitsbeschwerde der Angeklagten Erna R***** wird das angefochtene Urteilrömisch II. In teilweiser Stattgebung und aus Anlass (Paragraph 290, Absatz eins, StPO) der Nichtigkeitsbeschwerde der Angeklagten Erna R***** wird das angefochtene Urteil

- -Strichaufzählung
  in der rechtlichen Unterstellung der dieser Angeklagten nach dem Schuldspruch zur Last liegenden Betrugstaten auch unter § 148 zweiter Fall StGB,in der rechtlichen Unterstellung der dieser Angeklagten nach dem Schuldspruch zur Last liegenden Betrugstaten auch unter Paragraph 148, zweiter Fall StGB,
- -Strichaufzählung
  in den Schuldsprüchen dieser Angeklagten laut III.B.l. (wegen des Verbrechens der kriminellen Organisation nach § 278a Abs 2 StGB), VI.A. (wegen des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach §§ 11 dritter Fall, 33 Abs 1 FinStrG) und VI.B. (wegen des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach §§ 11 dritter Fall, 33 Abs 2 lit a FinStrG) undin den Schuldsprüchen dieser Angeklagten laut römisch III.B.l. (wegen des Verbrechens der kriminellen Organisation nach Paragraph 278 a, Absatz 2, StGB), römisch VI.A. (wegen des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 11, dritter Fall, 33 Absatz eins, FinStrG) und römisch VI.B. (wegen des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 11, dritter Fall, 33 Absatz 2, Litera a, FinStrG) und
- -Strichaufzählung
  demgemäß in dem diese Angeklagte betreffenden Strafausspruch aufgehoben und die Sache im Umfang der Aufhebung zu neuer Verhandlung und Entscheidung an das Erstgericht verwiesen.

Im Übrigen wird die Nichtigkeitsbeschwerde der Angeklagten Erna R***** verworfen.
III. In teilweiser Stattgebung der Nichtigkeitsbeschwerde des Angeklagten Christian Br***** wird das angefochtene Urteilrömisch III. In teilweiser Stattgebung der Nichtigkeitsbeschwerde des Angeklagten Christian Br***** wird das angefochtene Urteil

- -Strichaufzählung
  in der rechtlichen Unterstellung der diesem Angeklagten laut Schuldspruch (richtig:) III.A.13. zur Last liegenden Tat unter § 278a Abs 1 zweiter Fall StGB (aF) und demgemäßin der rechtlichen Unterstellung der diesem Angeklagten laut Schuldspruch (richtig:) römisch III.A.13. zur Last liegenden Tat unter Paragraph 278 a, Absatz eins, zweiter Fall StGB (aF) und demgemäß
- -Strichaufzählung
  in dem diesen Angeklagten betreffenden Strafausspruch nach dem StGB aufgehoben und im Umfang der Aufhebung in der Sache selbst erkannt:

Christian Br***** hat durch die ihm laut Schuldspruch III.A.13. zur Last liegende Tat das Vergehen der Bandenbildung nach § 278 Abs 1 StGB idF BGBl Nr 60/1974 begangen.Christian Br***** hat durch die ihm laut Schuldspruch römisch III.A.13. zur Last liegende Tat das Vergehen der Bandenbildung nach Paragraph 278, Absatz eins, StGB in der Fassung Bundesgesetzblatt Nr 60 aus 1974, begangen.
Er wird hiefür und für das ihm laut Schuldspruch I.E. des Urteils des Landesgerichtes für Strafsachen Wien zur Last liegende Verbrechen des gewerbsmäßigen schweren Betruges nach §§ 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall StGB unter Anwendung des § 28 Abs 1 StGB nach dem zweiten Strafsatz des § 148 StGB zu einer Freiheitsstrafe von 16 Monaten verurteilt.Er wird hiefür und für das ihm laut Schuldspruch römisch eins.E. des Urteils des Landesgerichtes für Strafsachen Wien zur Last liegende Verbrechen des gewerbsmäßigen schweren Betruges nach Paragraphen 146,, 147 Absatz 3,, 148 zweiter Fall StGB unter Anwendung des Paragraph 28, Absatz eins, StGB nach dem zweiten Strafsatz des Paragraph 148, StGB zu einer Freiheitsstrafe von 16 Monaten verurteilt.
Die Strafe wird gemäß § 43 Abs 1 StGB für eine Probezeit von drei Jahren bedingt nachgesehenDie Strafe wird gemäß

Paragraph 43, Absatz eins, StGB für eine Probezeit von drei Jahren bedingt nachgesehen.
Im Übrigen wird die Nichtigkeitsbeschwerde des Angeklagten Christian Br***** verworfen.
IV. Aus Anlass (§ 290 Abs 1 StPO) der Nichtigkeitsbeschwerden wird das Urteil hinsichtlich des Angeklagten Johann S*****römisch IV. Aus Anlass (Paragraph 290, Absatz eins, StPO) der Nichtigkeitsbeschwerden wird das Urteil hinsichtlich des Angeklagten Johann S*****

- -Strichaufzählung
  in der rechtlichen Unterstellung der diesem Angeklagten laut Schuldspruch III.A.2. zur Last liegenden Tat unter § 278a Abs 1 zweiter Fall StGB (aF) und demgemäßin der rechtlichen Unterstellung der diesem Angeklagten laut Schuldspruch römisch III.A.2. zur Last liegenden Tat unter Paragraph 278 a, Absatz eins, zweiter Fall StGB (aF) und demgemäß
- -Strichaufzählung
  in dem diesen Angeklagten betreffenden Strafausspruch nach dem StGB aufgehoben und im Umfang der Aufhebung in der Sache selbst erkannt:

Johann S***** hat durch die ihm laut Schuldspruch III.A.2. zur Last liegende Tat das Vergehen der Bandenbildung nach § 278 Abs 1 StGB idF BGBl Nr 60/1974 begangen.Johann S***** hat durch die ihm laut Schuldspruch römisch III.A.2. zur Last liegende Tat das Vergehen der Bandenbildung nach Paragraph 278, Absatz eins, StGB in der Fassung Bundesgesetzblatt Nr 60 aus 1974, begangen.
Er wird hiefür und für das ihm laut Schuldspruch (richtig:) zu Punkt I.I. des Urteils des Landesgerichtes für Strafsachen Wien zur Last liegende Verbrechen des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach §§ 12 dritter Fall (vgl US 22), 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall, 15 StGB unter Anwendung des § 28 Abs 1 StGB nach dem zweiten Strafsatz des § 148 StGB zu einer Freiheitsstrafe von 22 Monaten verurteiltEr wird hiefür und für das ihm laut Schuldspruch (richtig:) zu Punkt römisch eins.I. des Urteils des Landesgerichtes für Strafsachen Wien zur Last liegende Verbrechen des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach Paragraphen 12, dritter Fall vergleiche US 22), 146, 147 Absatz 3,, 148 zweiter Fall, 15 StGB unter Anwendung des Paragraph 28, Absatz eins, StGB nach dem zweiten Strafsatz des Paragraph 148, StGB zu einer Freiheitsstrafe von 22 Monaten verurteilt.
Von der Strafe wird gemäß § 43a Abs 3 StGB ein Teil von 16 Monaten für eine Probezeit von drei Jahren bedingt nachgesehen.Von der Strafe wird gemäß Paragraph 43 a, Absatz 3, StGB ein Teil von 16 Monaten für eine Probezeit von drei Jahren bedingt nachgesehen.
V. Die Angeklagte Erna R***** wird mit ihrer Berufung (zur Gänze), die Angeklagten Johann S***** und Christian Br***** werden mit ihren Berufungen, soweit sie die Strafaussprüche nach dem StGB betreffen, auf die Entscheidungen zu Punkt II., III. und IV. verwiesen, ebenso die Staatsanwaltschaft mit ihrer Berufung, soweit diese die drei genannten Angeklagten betrifft, und die Finanzstrafbehörde I. Instanz mit ihrer Berufung, soweit diese die Angeklagte Erna R***** betrifft.römisch fünf. Die Angeklagte Erna R***** wird mit ihrer Berufung (zur Gänze), die Angeklagten Johann S***** und Christian Br***** werden mit ihren Berufungen, soweit sie die Strafaussprüche nach dem StGB betreffen, auf die Entscheidungen zu Punkt römisch II., römisch III. und römisch IV. verwiesen, ebenso die Staatsanwaltschaft mit ihrer Berufung, soweit diese die drei genannten Angeklagten betrifft, und die Finanzstrafbehörde römisch eins. Instanz mit ihrer Berufung, soweit diese die Angeklagte Erna R***** betrifft.
VI. In teilweiser Stattgebung der Berufungen der Finanzstrafbehörderömisch VI. In teilweiser Stattgebung der Berufungen der Finanzstrafbehörde
I. Instanz und der Angeklagten Elfriede L***** werden - während die Berufung der Staatsanwaltschaft hinsichtlich der Angeklagten Elfriede L***** zurückgewiesen und den übrigen Berufungen nicht Folge gegeben wird -römisch eins. Instanz und der Angeklagten Elfriede L***** werden - während die Berufung der Staatsanwaltschaft hinsichtlich der Angeklagten Elfriede L***** zurückgewiesen und den übrigen Berufungen nicht Folge gegeben wird -
A. die über nachgenannte Angeklagte nach dem FinStrG verhängten Geld- und Ersatzfreiheitsstrafen wie folgt erhöht, hingegen die Ersatzfreiheitsstrafe betreffend Elfriede L***** wie folgt herabgesetzt:

1. Ing. Karl P*****: Geldstrafe von 11.835.425,60 Euro, Ersatzfreiheitsstrafe von einem Jahr;
2. Johann S*****: Geldstrafe von 3.313.000 Euro, Ersatzfreiheitsstrafe von zehn Monaten;
3. Rainer R*****: Geldstrafe von 34.530.344,50 Euro (bei unveränderter Ersatzfreiheitsstrafe von einem Jahr);
4. Robert W*****: Geldstrafe von 16.575.000 Euro (bei unveränderter Ersatzfreiheitsstrafe von einem Jahr);

5. Elfriede L*****: Geldstrafe von 1.205.000 Euro, Ersatzfreiheitsstrafe von zwei Monaten;
6. Gerhard L*****: Geldstrafe von 12.091.171,60 Euro, Ersatzfreiheitsstrafe von einem Jahr;
7. Erich M*****: Geldstrafe von 1.179.000 Euro, Ersatzfreiheitsstrafe von einem Jahr;
8. Helmut Ma*****: Geldstrafe von 2.666.630,80 Euro, Ersatzfreiheitsstrafe von einem Jahr;
9. Karl St*****: Geldstrafe von 4.403.000 Euro (bei unveränderter Ersatzfreiheitsstrafe von zehn Monaten);
10. Rudolf B*****: Geldstrafe von 2.286.000 Euro, Ersatzfreiheitsstrafe von einem Jahr;
11. Walter Me*****: Geldstrafe von 2.681.390,20 Euro, Ersatzfreiheitsstrafe von einem Jahr;
12. Christian Br*****: Geldstrafe von 463.000 Euro (bei unveränderter Ersatzfreiheitsstrafe von fünf Monaten);
13. Alfred Z*****: Geldstrafe von 718.000 Euro, Ersatzfreiheitsstrafe von einem Jahr.

B. außerdem über nachgenannte Angeklagte unter Anwendung der §§ 33 Abs 5 und 15 Abs 2 FinStrG folgende Freiheitsstrafen verhängt:B. außerdem über nachgenannte Angeklagte unter Anwendung der Paragraphen 33, Absatz 5 und 15 Absatz 2, FinStrG folgende Freiheitsstrafen verhängt:

1. 1.Ziffer eins
   Ing. Karl P*****: ein Jahr;
2. 2.Ziffer 2
   Rainer R*****: ein Jahr;
3. 3.Ziffer 3
   Robert W*****: zehn Monate;
4. 4.Ziffer 4
   Gerhard L*****: ein Jahr;
5. 5.Ziffer 5
   Erich M*****: zehn Monate;
6. 6.Ziffer 6
   Helmut Ma*****: ein Jahr;
7. 7.Ziffer 7
   Rudolf B*****: zehn Monate;
8. 8.Ziffer 8
   Walter Me*****: ein Jahr;
9. 9.Ziffer 9
   Alfred Z*****: zehn Monate.

Die Aussprüche über die Vorhaftanrechnung werden aus dem angefochtenen Urteil (ergänzt durch den Beschluss ON 887) übernommen. VII. Den Angeklagten fallen auch die Kosten des Rechtsmittelverfahrens zur Last.Die Aussprüche über die Vorhaftanrechnung werden aus dem angefochtenen Urteil (ergänzt durch den Beschluss ON 887) übernommen. römisch VII. Den Angeklagten fallen auch die Kosten des Rechtsmittelverfahrens zur Last.

Text

Gründe:

Mit dem angefochtenen, infolge Zurückweisung von Nichtigkeitsbeschwerden der Angeklagten Ing. Karl P*****, Johann S*****, Elfriede L*****, Karl St*****, Walter Me***** und Alfred Z***** (jeweils zur Gänze) sowie der Angeklagten Silvia P*****-J***** und Helmut Ma***** (jeweils zum Teil, soweit nicht auf Kassation und Anordnung der Verfahrenserneuerung erkannt wurde) in nichtöffentlicher Sitzung mit Entscheidung vom 3. März 2005, GZ 15 Os 31/04-19, auch rechtskräftige Schuldsprüche jener Angeklagter sowie rechtskräftige Freisprüche enthaltenden Urteil wurden, soweit für das Nichtigkeitsverfahren und - betreffend den Angeklagten Johann S***** - im Hinblick auf § 290 Abs 1 zweiter Satz StPO von Bedeutung, folgende Angeklagte nachstehender strafbarer Handlungen schuldig erkannt:Mit dem angefochtenen, infolge Zurückweisung von Nichtigkeitsbeschwerden der Angeklagten Ing. Karl P*****, Johann S*****, Elfriede L*****, Karl St*****, Walter Me***** und Alfred Z***** (jeweils zur Gänze) sowie der Angeklagten Silvia P*****-J***** und Helmut Ma***** (jeweils zum Teil, soweit nicht auf Kassation und Anordnung der Verfahrenserneuerung erkannt wurde) in nichtöffentlicher Sitzung mit Entscheidung vom 3. März 2005, GZ 15 Os 31/04-19, auch rechtskräftige Schuldsprüche jener Angeklagter sowie rechtskräftige Freisprüche enthaltenden Urteil

wurden, soweit für das Nichtigkeitsverfahren und - betreffend den Angeklagten Johann S***** - im Hinblick auf Paragraph 290, Absatz eins, zweiter Satz StPO von Bedeutung, folgende Angeklagte nachstehender strafbarer Handlungen schuldig erkannt:

Johann S*****

zu III.A.2 des Verbrechens der kriminellen Organisation nach § 278a Abs 1 zweiter Fall StGB (aF),zu römisch III.A.2 des Verbrechens der kriminellen Organisation nach Paragraph 278 a, Absatz eins, zweiter Fall StGB (aF),

Rainer R*****

zu I.A.1., I.A.2.b, I.A.3., I.A.4., I.B., I.C. (auf US 14 ersichtlich irrig [vgl US 208]: Werner statt Rainer R*****), I.D.1.b, I.D.2.a bis e, I.D.2.f.fa (vgl US 16), I.D.3.b, I.D.3.c, I.D.4.e, I.E., I.F.1.b, I.F.2., I.G., (richtig:) I.H. (US 22) und II.A. des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach §§ 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall und 15 StGB, zu III.A.3. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach § 278a Abs 1 zweiter Fall StGB (aF),zu römisch eins.A.1., römisch eins.A.2.b, römisch eins.A.3., römisch eins.A.4., römisch eins.B., römisch eins.C. (auf US 14 ersichtlich irrig [vgl US 208]: Werner statt Rainer R*****), römisch eins.D.1.b, römisch eins.D.2.a bis e, römisch eins.D.2.f.fa vergleiche US 16), römisch eins.D.3.b, römisch eins.D.3.c, römisch eins.D.4.e, römisch eins.E., römisch eins.F.1.b, römisch eins.F.2., römisch eins.G., (richtig:) römisch eins.H. (US 22) und römisch II.A. des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach Paragraphen 146,, 147 Absatz 3,, 148 zweiter Fall und 15 StGB, zu römisch III.A.3. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach Paragraph 278 a, Absatz eins, zweiter Fall StGB (aF),

zu IV.A. und IV.B. des Finanzvergehens (richtig:) der teils vollendeten, teils versuchten Abgabenhinterziehung nach §§ 11 zweiter und dritter Fall, 33 Abs 1 und 13 Abs 1 FinStrG und zu IV.D. und IV.E. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach §§ 11 zweiter und dritter Fall, 33 Abs 2 lit a FinStrG, Robert W*****zu römisch IV.A. und römisch IV.B. des Finanzvergehens (richtig:) der teils vollendeten, teils versuchten Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 11, zweiter und dritter Fall, 33 Absatz eins und 13 Absatz eins, FinStrG und zu römisch IV.D. und römisch IV.E. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 11, zweiter und dritter Fall, 33 Absatz 2, Litera a, FinStrG, Robert W*****

zu (richtig:) I.J. vor Punkt 3. (US 23) und II.B.1. (US 27) des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach §§ 12 (richtig:) dritter Fall, 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall, 15 StGB,zu (richtig:) römisch eins.J. vor Punkt 3. (US 23) und römisch II.B.1. (US 27) des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach Paragraphen 12, (richtig:) dritter Fall, 146, 147 Absatz 3,, 148 zweiter Fall, 15 StGB,

zu III.A.5. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach § 278a Abs 1 zweiter Fall StGB (aF),zu römisch III.A.5. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach Paragraph 278 a, Absatz eins, zweiter Fall StGB (aF),

zu V.A. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach §§ 11 dritter Fall, 33 Abs 1 FinStrG und,zu römisch fünf.A. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 11, dritter Fall, 33 Absatz eins, FinStrG und

zu V.B. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach §§ 11,zu römisch fünf.B. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 11,

dritter Fall, 33 Abs 2 1it a FinStrG,dritter Fall, 33 Absatz 2, 1it a FinStrG,

Gerhard L*****

zu I.C. und I.D. des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach §§ 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall, 15 StGB,zu römisch eins.C. und römisch eins.D. des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach Paragraphen 146,, 147 Absatz 3,, 148 zweiter Fall, 15 StGB,

zu III.A.6. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach § 278a Abs 1 zweiter Fall StGB (aF),zu römisch III.A.6. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach Paragraph 278 a, Absatz eins, zweiter Fall StGB (aF),

zu XV.A. und XV.B. des Finanzvergehens der (richtig:) teils vollendeten, teils versuchten Abgabenhinterziehung nach §§ 11 zweiter und dritter Fall, 33 Abs 1 und 13 Abs 1 FinStrG und zu XV.C. und XV.D. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach §§ 11 zweiter und dritter Fall, 33 Abs 2 lit a FinStrG, Erich M*****zu römisch XV.A. und römisch XV.B. des Finanzvergehens der (richtig:) teils vollendeten, teils versuchten Abgabenhinterziehung nach

Paragraphen 11, zweiter und dritter Fall, 33 Absatz eins und 13 Absatz eins, FinStrG und zu römisch XV.C. und römisch XV.D. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 11, zweiter und dritter Fall, 33 Absatz 2, Litera a, FinStrG, Erich M*****

zu I.B., (richtig:) I.C.2. (US 13 f) und I.G. des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach §§ 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall und 15 StGB, zu III.A.8. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach § 278a Abs 1 zweiter Fall StGB (aF) undzu römisch eins.B., (richtig:) römisch eins.C.2. (US 13 f) und römisch eins.G. des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach Paragraphen 146,, 147 Absatz 3,, 148 zweiter Fall und 15 StGB, zu römisch III.A.8. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach Paragraph 278 a, Absatz eins, zweiter Fall StGB (aF) und

zu XVIII. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach §§ 33 (richtig:) Abs 2 lit a und 11 zweiter Fall FinStrG, Sabine A*****zu römisch XVIII. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 33, (richtig:) Absatz 2, Litera a und 11 zweiter Fall FinStrG, Sabine A*****

zu III.A.9. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach § 278a Abs 1 zweiter Fall StGB (aF),zu römisch III.A.9. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach Paragraph 278 a, Absatz eins, zweiter Fall StGB (aF),

Erna R*****

zu (richtig:) I.K. des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach §§ 12 dritter Fall, 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall, 15 StGB,zu (richtig:) römisch eins.K. des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach Paragraphen 12, dritter Fall, 146, 147 Absatz 3,, 148 zweiter Fall, 15 StGB,

zu III.B.1. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach § 278a Abs 2 (zweiter Strafsatz) StGB (aF),zu römisch III.B.1. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach Paragraph 278 a, Absatz 2, (zweiter Strafsatz) StGB (aF),

zu VI.A. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach §§ 11 dritter Fall, 33 Abs 1 FinStrG undzu römisch VI.A. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 11, dritter Fall, 33 Absatz eins, FinStrG und

zu VI.B. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach §§ 11,zu römisch VI.B. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 11,

dritter Fall, 33 Abs 2 lit a FinStrG,dritter Fall, 33 Absatz 2, Litera a, FinStrG,

Rudolf B*****

zu I.A.2., (richtig:) I.D.3. (vgl US 17), I.F. und I.G. (nicht aber I.D.4., vgl US 18, Urteilsbeilage /.H) des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach §§ 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall, 15 StGB,zu römisch eins.A.2., (richtig:) römisch eins.D.3. vergleiche US 17), römisch eins.F. und römisch eins.G. (nicht aber römisch eins.D.4., vergleiche US 18, Urteilsbeilage /.H) des Verbrechens des teils vollendeten, teils versuchten gewerbsmäßigen schweren Betruges nach Paragraphen 146,, 147 Absatz 3,, 148 zweiter Fall, 15 StGB,

zu (richtig:) III.A.11. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach § 278a Abs 1 zweiter Fall StGB (aF) undzu (richtig:) römisch III.A.11. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach Paragraph 278 a, Absatz eins, zweiter Fall StGB (aF) und

zu XVII. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach § 33 Abs 2 lit a, (richtig: teils) als Beteiligter nach § 11 zweiter und dritter Fall FinStrG sowiezu römisch XVII. des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraph 33, Absatz 2, Litera a,, (richtig: teils) als Beteiligter nach Paragraph 11, zweiter und dritter Fall FinStrG sowie

Christian Br*****

zu I.E. des Verbrechens des gewerbsmäßigen schweren Betruges nach §§ 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall StGB,zu römisch eins.E. des Verbrechens des gewerbsmäßigen schweren Betruges nach Paragraphen 146,, 147 Absatz 3,, 148 zweiter Fall StGB,

zu (richtig:) III.A.13. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach § 278a Abs 1 zweiter Fall StGB (aF) undzu (richtig:) römisch III.A.13. des Verbrechens der kriminellen Organisation nach Paragraph 278 a, Absatz eins, zweiter Fall StGB (aF) und

zu IX.A., IX.B. und IX.C. (vgl US 73) des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach §§ 33 Abs 2 lit a FinStrG, (teils) als Beteiligter nach § 11 zweiter und dritter Fall FinStrG. Demnach habenzu römisch IX.A., römisch IX.B. und römisch IX.C. vergleiche US 73) des Finanzvergehens der Abgabenhinterziehung nach Paragraphen 33, Absatz 2, Litera a, FinStrG, (teils) als Beteiligter nach Paragraph 11, zweiter und dritter Fall FinStrG. Demnach haben

I. Ing. Karl P***** als Handlungsbevollmächtigter und faktischer Machthaber der U***** H***** und Liegenschaftsverwertungs GmbH (im Folgenden kurz U***** GmbH), Johann S*****, Silvia P*****-J*****, Helmut Ma*****, Karl St*****, Walter Me***** und Alfred Z*****römisch eins. Ing. Karl P***** als Handlungsbevollmächtigter und faktischer Machthaber der U***** H***** und Liegenschaftsverwertungs GmbH (im Folgenden kurz U***** GmbH), Johann S*****, Silvia P*****-J*****, Helmut Ma*****, Karl St*****, Walter Me***** und Alfred Z*****

gemeinsam mit dem abgesondert verfolgten Werner R***** und zum Teil

gemeinsam mit den abgesondert verfolgten Gerhard J***** und Deonides O***** jeweils in der Absicht, sich durch die wiederkehrende Begehung schwerer Betrügereien eine fortlaufende Einnahme zu verschaffen, mit dem Vorsatz, sich durch das Verhalten der Getäuschten unrechtmäßig zu bereichern, nachgenannte Personen durch Täuschung über Tatsachen, nämlich durch Vorspiegelung, es handle sich um ein legales Exportgeschäft, es würden hochwertige Waren gehandelt und die gelieferten stimmten mit den auf den Rechnungen bezeichneten Waren überein, wodurch die von den Getäuschten oder auf deren Veranlassung bezahlte Umsatzsteuer vorsteuerabzugsfähig sei, zu Handlungen, nämlich zur Vorfinanzierung und Auszahlung von „500.000 S" (s aber Art I Z 23 und Art XI StRÄG 2001, BGBl I Nr 130/2001) übersteigenden Beträgen an fakturierter Umsatzsteuer zum Großteil verleitet, zum Teil zu verleiten versucht, und zwargemeinsam mit den abgesondert verfolgten Gerhard J***** und Deonides O***** jeweils in der Absicht, sich durch die wiederkehrende Begehung schwerer Betrügereien eine fortlaufende Einnahme zu verschaffen, mit dem Vorsatz, sich durch das Verhalten der Getäuschten unrechtmäßig zu bereichern, nachgenannte Personen durch Täuschung über Tatsachen, nämlich durch Vorspiegelung, es handle sich um ein legales Exportgeschäft, es würden hochwertige Waren gehandelt und die gelieferten stimmten mit den auf den Rechnungen bezeichneten Waren überein, wodurch die von den Getäuschten oder auf deren Veranlassung bezahlte Umsatzsteuer vorsteuerabzugsfähig sei, zu Handlungen, nämlich zur Vorfinanzierung und Auszahlung von „500.000 S" (s aber Art römisch eins Ziffer 23 und Art römisch XI StRÄG 2001, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr 130 aus 2001,) übersteigenden Beträgen an fakturierter Umsatzsteuer zum Großteil verleitet, zum Teil zu verleiten versucht, und zwar

A. Ing. Karl P***** von August 1992 bis Juli 1995 in Wien und anderen Orten im bewussten und gewollten Zusammenwirken

1. mit Rainer R***** verleitet, nämlich

a. Hans Jürgen Uh***** als Geschäftsführer (aa.) der Johann Uh***** GmbH & Co KG, Schaden 1.125.829 S, und (ab.) der BC***** GmbH, Schaden 2.480.593 S;

b. Alexander Po***** als Geschäftsführer der G***** GmbH, Schaden 2.770.062 S;

c. Salih H***** als Geschäftsführer und Gerhild K***** als Mitarbeiterin der Si***** GmbH, Schaden 4.047.697,40 S;

2. mit Rainer R***** und Rudolf B***** verleitet, nämlich

a. Richard May***** und Franz Zo***** als Geschäftsführer der Ar***** GmbH, Schaden 811.244 S;

b. Sebastian Ob***** als Geschäftsführer der GO***** GmbH, Schaden 322.478,20 S;

3. mit Rainer R***** und Alfred Z***** verleitet, nämlich

1. a.Litera a
   Ing. Karl Bu*****, Schaden 199.191 S;
2. b.Litera b
   Monika F*****, Schaden 139.911,04 S;
3. c.Litera c
   Franz Gr*****, Schaden 178.575,64 S;
4. d.Litera d
   Josef Ha*****, Schaden 98.482,36 S;

5. e.Litera e
   Johann Josef Str*****, Schaden 158.755,84 S;
6. f.Litera f
   Thomas Zi*****, Schaden 369.203,76 S;

4. mit Rainer R***** und Alfred Z***** Thomas Zi***** zu verleiten versucht, wobei der Schaden 106.494,80 S betragen hätte;

B. Ing. Karl P***** von März bis Juli 1995 in Wien und anderen Orten im bewussten und gewollten Zusammenwirken mit Erich M***** als Geschäftsführer der Al***** Al T***** mit Sitz in Kuwait (im Folgenden kurz Firma T*****) und Rainer R***** verleitet, nämlich

a. Alexander Sl***** und Markus Hö***** als Geschäftsführer der GH***** GmbH, Schaden 3.039.185,84 S;

b. Dr. Erich Stü***** als Geschäftsführer der HC***** GmbH, Schaden 565.220,89 S;

c. Wolfgang Ste***** als Geschäftsführer der Franz Wi***** GmbH & Co KG Schaden 396.030,82 S;

C.1. Ing. Karl P***** im bewussten und gewollten Zusammenwirken mit Gerhard L***** als Geschäftsführer der Firma Mo***** Ltd mit Sitz in Vanuatu und Metrics Pty mit Sitz in Australien (im Folgenden kurz Firmen Mo***** und Met*****) und Rainer R***** verleitet, nämlich

1. a.Litera a
   Josef Fü*****, Schaden 1.641.619,24 S;
2. b.Litera b
   Helga E***** als Geschäftsführerin der He***** GmbH, Schaden 127.757,52 S;

c. Werner T***** als Mitglied des Vorstandes und Prokurist der Österreichischen Importvereinigung GenmbH, Schaden 4.263.916,48 S;

2. Ing. Karl P***** im bewussten und gewollten Zusammenwirken mit Gerhard L***** als Geschäftsführer der Firmen Mo***** und Met*****, Werner R***** und Erich M***** als Geschäftsführer der Firma T***** verleitet, nämlich Alexander Sl***** und Markus Hö***** als Geschäftsführer der GH***** GmbH, Schaden 252.504 S;

D. von Oktober 1994 bis Juli 1995 in Wien und anderen Orten im bewussten und gewollten Zusammenwirken

1. Gerhard L***** als faktischer Machthaber der Firma Elfriede L*****, Rainer R***** und Helmut Ma***** verleitet, nämlich

a. Ing. Franz Ab***** als Geschäftsführer der Fenster-Franz Ing. Ab***** GmbH, Schaden 1.652.201 S, wobei Rainer R***** nicht beteiligt war;

b. Ing. Albert V***** als Geschäftsführer der Franz Ai*****GmbH, Schaden 1.499.094,40 S;

2. Gerhard L***** als faktischer Machthaber der Firma Elfriede L***** und teilweise als Geschäftsführer der Firmen Mo***** und Met***** und Rainer R***** verleitet, nämlich

a. Robert Sch***** als Geschäftsführer der I***** GmbH, Schaden 697.536 S;

b. Dr. Hans Georg Hü***** als Verantwortlichen der Or***** GmbH, Schaden 350.792,40 S;

1. c.Litera c
   Horst Praska, Schaden 1.999.006,80 S;
2. d.Litera d
   Erich Ri*****, Schaden 2.975.988,40 S;
3. e.Litera e
   Wolfgang Bur***** und Herbert Scha***** als Geschäftsführer der Scha***** GmbH, Schaden 1.034.016,60 S;

f. Richard Zl***** zu Geschäften (fa.) mit Parfumöl, Schaden 4.506.227,40 S, und (fb.) mit Fenstern und Holz, Schaden 1.269.446,60 S, wobei Rainer R***** zu f.b. nicht beteiligt war;

3. Gerhard L***** als faktischer Machthaber der Firma Elfriede L***** und teilweise als Geschäftsführer der Firmen Mo***** und Met*****, Rudolf B***** und Rainer R***** verleitet, nämlich

a. Richard May***** und Franz Zo***** als Geschäftsführer der AR***** GmbH, Schaden 1.161.553,20 S, wobei Rainer R***** nicht beteiligt war;

b. Sebastian Ob***** als Geschäftsführer der GO***** GmbH, Schaden

595.329 S;

c. Gerhard Fin***** als Kommanditist und Bevollmächtigten und Romana Fin***** als persönlich haftende Gesellschafterin der N***** KEG (im Folgenden kurz Gerhard und Romana Fin*****), Schaden 2.645.947 S;

4. Gerhard L***** als faktischer Machthaber der Firma Elfriede L***** und teilweise als Geschäftsführer der Firmen Mo***** und Met*****, Alfred Z***** und Rainer R***** (letzterer nur zu e.) verleitet, nämlich

1. a.Litera a
   Franz Gr*****, Schaden 676.019,60 S;
2. b.Litera b
   Josef Ha*****, Schaden mindestens 30.000 S;
3. c.Litera c
   Alfred Pi***** als Geschäftsführer der Hau***** GmbH (ca.) zu Geschäften mit Parfumöl, Schaden 453.303 S, und (cb.) zu Geschäften mit Hallenteilen, Schaden 320.874,80 S;
4. d.Litera d
   Gerhard Schal*****, Schaden 292.313,60 S;
5. e.Litera e
   Thomas Zi*****, Schaden 105.534 S;

5. Gerhard L***** als faktischer Machthaber der Firma Elfriede L***** und teilweise als Geschäftsführer der Firmen Mo***** und Met***** und Alfred Z***** Josef Ha***** zu verleiten versucht, wobei der Schaden 361.174,80 S betragen hätte;

E. von April bis Juli 1993 in Wien und anderen Orten Christian Br***** als Inhaber und Betreiber der Firma Christian Br***** und Rainer R***** im bewussten und gewollten Zusammenwirken verleitet, nämlich

a. Hans Jürgen Uh***** als Geschäftsführer der BC***** GmbH, Schaden

1.486.200 S;

b. Alexander Buc*****, Schaden 251.300 S;

F. im Juli und August 1995 in Salzburg, Eugendorf und anderen Orten Walter Me***** als Bevollmächtigter und faktischer Machthaber der Mi***** GmbH (im Folgenden kurz Mi***** GmbH), Rudolf B***** und Rainer R***** im bewussten und gewollten Zusammenwirken

1. verleitet, nämlich

a. Gerhard und Romana Fin*****, Schaden 964.659,80 S, wobei Rainer R***** nicht beteiligt war;

b. Sebastian Ob***** als Vertreter der Le*****gmbH, Schaden 167.492

S;

2. mit Alfred Z***** verleitet, nämlich

1. a.Litera a
   Thomas Gr*****, Schaden 294.899,83 S;
2. b.Litera b
   Alfred Pi***** als Geschäftsführer der Hau***** GmbH, Schaden

338.968 S;

c. Thomas Zi*****, Schaden 432.035 S;

G. im August 1995 in Salzburg und anderen Orten Walter Me***** als Bevollmächtigter und faktischer Machthaber der Mi***** GmbH, Rudo1f B***** als dessen Vertreter, Erich M***** als Geschäftsführer der Firma T***** und Rainer R***** im bewussten und gewollten Zusammenwirken verleitet, nämlich Christian Fr*****, Schaden 267.335,75 S;

H. von Mai 1993 bis August 1993 in Wien und anderen Orten Rainer R***** verleitet, nämlich

a. Helmut Ung***** und Werner Ung***** als Geschäftsführer der C***** GmbH, Schaden 1.215.964,40 S;

b. Hans Georg Ec***** als Geschäftsführer der Ec***** GmbH, Schaden

1.204.584 S;

J. in mehrfachen Tathandlungen zu von Rainer R*****, teilweise mit Ing. Karl P*****, Erich M*****, Gerhard L*****, Rudolf B***** und Alfred Z***** gemeinsam mit den abgesondert verfolgten Werner R*****, teilweise Deonides O***** und Gerhard J***** begangenen Straftaten beigetragen, und zwar Robert W***** von August 1994 bis August 1995 in Wien und anderen Orten „zu den vollendeten zu I.A.1.c., I.A.2.b., I.A.3., I.B., I.C, I.D.2.a bis e, I.D.2.f.a." (richtig: I.D.2.f.fa.), „I.D.4.c.a." (richtig: I.D.4.c.ca.), „I.D.4.e., I.F.1.b., I.F.2., und I.G. sowie zu den versuchten zu I.A.4. begangenen Straftaten", indem er im Wissen um die Wertlosigkeit der Waren und die Täuschung der Exporteure den Transport der Handelsgüter durchführte und bei den Geschädigten Inkassotätigkeiten ausübte;J. in mehrfachen Tathandlungen zu von Rainer R*****, teilweise mit Ing. Karl P*****, Erich M*****, Gerhard L*****, Rudolf B***** und Alfred Z***** gemeinsam mit den abgesondert verfolgten Werner R*****, teilweise Deonides O***** und Gerhard J***** begangenen Straftaten beigetragen, und zwar Robert W***** von August 1994 bis August 1995 in Wien und anderen Orten „zu den vollendeten zu römisch eins.A.1.c., römisch eins.A.2.b., römisch eins.A.3., römisch eins.B., römisch eins.C, römisch eins.D.2.a bis e, römisch eins.D.2.f.a." (richtig: römisch eins.D.2.f.fa.), „I.D.4.c.a." (richtig: römisch eins.D.4.c.ca.), „I.D.4.e., römisch eins.F.1.b., römisch eins.F.2., und römisch eins.G. sowie zu den versuchten zu römisch eins.A.4. begangenen Straftaten", indem er im Wissen um die Wertlosigkeit der Waren und die Täuschung der Exporteure den Transport der Handelsgüter durchführte und bei den Geschädigten Inkassotätigkeiten ausübte;

K. Erna R***** von 1993 bis Juli 1995 in Tattendorf und anderen Orten zu den von Rainer R*****, teilweise und in unterschiedlicher Zusammensetzung mit Ing. Karl P*****, Erich M*****, Gerhard L*****, Rudolf B*****, Alfred Z***** und Helmut Ma***** gemeinsam mit den abgesondert verfolgten Werner R*****, teilweise Deonides O***** und Gerhard J***** „zu den a. vollendeten zu I.A.1.c., I.A.2.b, I.A.3.a., I.A.3.c., I.A.3.d., I.A.3.f., I.B., I.C.1., I.D.1.b., I.D.2.a. bis e., I.D.2.f.a., I.D.4.c.a., I.F.1.b, I.G. und II.A. sowie zu den b. versuchten zu I.A.4. begangenen Straftaten beigetragen, indem sie im Wissen um die Wertlosigkeit der Waren deren Transport durchführte, aus den betrügerischen Geschäften erzielte Gelder entgegennahm und an Werner R***** weiterschickte und den Kontakt zwischen ihm und seinen Mittätern aufrecht hielt";K. Erna R***** von 1993 bis Juli 1995 in Tattendorf und anderen Orten zu den von Rainer R*****, teilweise und in unterschiedlicher Zusammensetzung mit Ing. Karl P*****, Erich M*****, Gerhard L*****, Rudolf B*****, Alfred Z***** und Helmut Ma***** gemeinsam mit den abgesondert verfolgten Werner R*****, teilweise Deonides O***** und Gerhard J***** „zu den a. vollendeten zu römisch eins.A.1.c., römisch eins.A.2.b, römisch eins.A.3.a., römisch eins.A.3.c., römisch eins.A.3.d., römisch eins.A.3.f., römisch eins.B., römisch eins.C.1., römisch eins.D.1.b., römisch eins.D.2.a. bis e., römisch eins.D.2.f.a., römisch eins.D.4.c.a., römisch eins.F.1.b, römisch eins.G. und römisch II.A. sowie zu den b. versuchten zu römisch eins.A.4. begangenen Straftaten beigetragen, indem sie im Wissen um die Wertlosigkeit der Waren deren Transport durchführte, aus den betrügerischen Geschäften erzielte Gelder entgegennahm und an Werner R***** weiterschickte und den Kontakt zwischen ihm und seinen Mittätern aufrecht hielt";

II.A. Ing. Karl P***** als faktischer Machthaber der Bl***** GmbH (im Folgenden kurz Bl***** GmbH), Silvia P*****-J***** als Gesellschafterin und Mitarbeiterin der Bl*****, Rainer R***** und Helmut Ma***** im bewussten und gewollten Zusammenwirken mit dem abgesondert Verfolgten Werner R***** im Juli 1995 in Wien in der Absicht, sich durch die wiederkehrende Begehung schwerer Betrügereien eine fortlaufende Einnahme zu verschaffen, mit dem Vorsatz, sich durch das Verhalten des Getäuschten unrechtmäßig zu bereichern, Anton Ze***** durch Täuschung über Tatsachen, nämlich durch Vorspiegelung, es handle sich um ein legales Exportgeschäft, es würden hochwertige Waren gehandelt und die gelieferten stimmten mit den auf den Rechnungen bezeichneten Waren überein, wodurch die von den Getäuschten oder auf deren Veranlassung bezahlte Umsatzsteuer vorsteuerabzugsfähig sei, zur Vorfinanzierung und Auszahlung eines „25.000 S" (s aber Art I Z 22 und Art XI StRÄG 2001, BGBl I Nr 130/2001) übersteigenden Betrages an fakturierter Umsatzsteuer verleitet, wodurch er am Vermögen um 78.465,50 S geschädigt wurde;römisch II.A. Ing. Karl P***** als faktischer Machthaber der Bl***** GmbH (im Folgenden kurz Bl***** GmbH), Silvia P*****-J***** als Gesellschafterin und Mitarbeiterin der Bl*****, Rainer R***** und Helmut Ma***** im bewussten und gewollten Zusammenwirken mit dem abgesondert Verfolgten Werner R***** im Juli 1995 in Wien in der Absicht, sich durch die wiederkehrende Begehung schwerer Betrügereien eine fortlaufende Einnahme zu verschaffen, mit dem Vorsatz, sich durch das Verhalten des Getäuschten unrechtmäßig zu bereichern, Anton Ze***** durch Täuschung über Tatsachen, nämlich durch Vorspiegelung, es handle sich um ein legales Exportgeschäft, es würden hochwertige Waren gehandelt und die gelieferten stimmten mit den auf den Rechnungen bezeichneten Waren überein, wodurch die von den

Getäuschten oder auf deren Veranlassung bezahlte Umsatzsteuer vorsteuerabzugsfähig sei, zur Vorfinanzierung und Auszahlung eines „25.000 S" (s aber Art römisch eins Ziffer 22 und Art römisch XI StRÄG 2001, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr 130 aus 2001,) übersteigenden Betrages an fakturierter Umsatzsteuer verleitet, wodurch er am Vermögen um 78.465,50 S geschädigt wurde;

B. zu den zu II.A genannten Taten beigetragen B. zu den zu römisch II.A genannten Taten beigetragen

1. Robert W*****, indem er die Waren transportierte;

III.A. „sich an einer auf längere Zeit angelegten, unternehmensähnlichen Verbindung einer größeren Zahl von Personen, die auf die wiederkehrende und geplante Begehung gewerbsmäßigen schweren Betruges, sohin schwerwiegender strafbarer Handlungen, die das Vermögen bedrohen, ausgerichtet ist, dadurch eine Bereicherung in großem Umfang anstrebt und sich durch den Aufbau eines konzernartigen und hierarchisch wohlgegliederten Firmengeflechtes im In- und im Ausland (Australien, Brasilien, Hongkong, Kuwait, Südafrika, Uruguay, Vanuatu) unter Verwendung von Scheinfirmen und scheinlegalen geschäftlichen Aktivitäten, durch die Abschirmung der Führungsperson Werner R***** und anderer Mitglieder gegen strafgerichtliche Verfolgung durch deren Auslandsaufenthalte sowie weit

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at